



# Klausurvorbereitung

## “Erinnerungskultur” im Roman

### “Heimsuchung”

- Teil 1: Methodik - Begriff



<https://textaussage.de/video-vorbereitung-einer-klausur-zum-thema-erinnerungskultur-im-roman-heimsuchung>

In der Klausur =  
Sachtext mit  
einer Position zur  
Themafrage

---

unbekannt, da  
hier unser  
"Igelprinzip"  
= wie dieses  
wehrhafte Tier  
bereit sein für  
alle Aspekte und  
Argumente

---

siehe Webseite  
und Video 2

Unterrichtsergebnisse  
methodisch

Unterrichtsergebnisse  
inhaltlich

Ziel: Klausur

- Teil 1: Sachtext zum Thema "Erinnerungskultur im Roman "Heimsuchung"
- Teil 2: Stellungnahme zum Text mit eigener Erörterung der Thema-Frage:  
"Inwiefern und inwieweit leistet der Roman einen Beitrag zur Erinnerungskultur?"

Teil 1: Klärung des Begriffs der Erinnerungskultur  
Nutzung von 10 Quellen, die NotebookLM für uns ausgewertet hat.  
siehe nächste Seite

Teil 3: Methodische Vorbereitung der Erörterung  
Verlangt werden etwa 8 Pro- und 8 Contra-Argumente  
Wir präsentieren hier "aspekt"-orientiert, da jedes Argument nur so viel wert ist, wie es nicht durch Gegenargumente oder Lösungsideen verstärkt oder eingeschränkt wird.

1. Die Erinnerungskultur bezeichnet den gesamten Umgang einer Gesellschaft und eines Einzelnen mit ihrer Vergangenheit und Geschichte.
2. Sie dient als Oberbegriff für alle bewussten Formen der Erinnerung, seien sie ästhetischer, politischer oder kognitiver Natur.
3. Entscheidend ist dabei die Aneignung der Vergangenheit für gegenwärtige Zwecke, insbesondere zur Formung einer historisch begründeten Identität.  
---
4. Im Kontext des Romans Heimsuchung dient die Erinnerungskultur primär dazu, historische Ereignisse wie den Holocaust in das kulturelle Gedächtnis Deutschlands einzuschreiben.
5. Der Roman präsentiert die Geschichte eines Grundstücks als "Haus der deutschen Geschichte" und fokussiert dabei einen Zeitraum, der vom Wilhelminismus bis zur Nachwendzeit reicht und besonders die Themen Nationalsozialismus, Exil und Shoah hervorhebt.
6. Das Wort "Heimsuchung" selbst reflektiert die doppelte Natur der Erinnerung, indem es sowohl die Suche nach Heimat als auch die Heimgesuchten mit ihren traumatischen Erinnerungem beschreibt.

### **Auswertung der Punkte 1-3**

Im Unterricht und in der öffentlichen Diskussion meint „Erinnerungskultur“ zwei Dinge:

---

#### **1. Die breite gesellschaftliche Bedeutung:**

Wie wir als Gesellschaft und als Einzelne mit Vergangenheit umgehen, welche Formen des Erinnerns wir entwickeln und warum wir Geschichte für die Gegenwart nutzen.

---

#### **2. Auswertung der Punkte 4-6**

##### **Die schulische / literarische Fokussierung:**

In unserem Kontext bedeutet „Erinnerungskultur“ fast immer den Umgang mit der Shoah.

Deshalb konzentrieren sich die Punkte 4–6 besonders darauf.

#### **3. Die Definition eröffnet aber auch Spielräume, die über diese Engführung hinausgehen und genutzt werden können.**

Die Engführung wird also akzeptiert, aber sie verhindert kein eigenständiges, darüber hinausgehendes Denken.

Das muss aber deutlich gemacht und begründet werden.

Damit sind wir bereit für Video 2

Dort werden wir versuchen, dem Roman in diesem doppelten Sinne zui prüfen - und die Argumente den verschiedenen Aspekten zuordnen.

<https://textaussage.de/video-vorbereitung-einer-klausur-zum-thema-erinnerungskultur-im-roman-heimsuchung>

wie immer: ggf. mit Korrekturen, Präzisierungen, Erweiterungen - wir sind dankbar für Anregungen und Fragen in den Kommentaren.